

Inhalt

Vorwort	9
1. Politische Emigration im Ersten Weltkrieg und in der Weimarer Republik	15
Ein Krupp-Direktor im Schweizer Exil	17
Im Streit um die Kriegsschuld	19
Der Fall Nicolai	23
Die «Freie Zeitung»	26
Friedrich Wilhelm Foerster: Pazifist und Europäer	29
Als radikaler Demokrat verfemt: Emil J. Gumbel	31
2. Flucht vor der «nationalen Revolution»	39
Exodus der Gegner: Das politische Exil	40
Diffamierung, Diskriminierung, Verfolgung: Prinzipien nationalsozialistischer Diktatur	41
Das Kulturexil	47
Das Exil als tödliche Falle	52
Karrierebrüche	55
Hilfe und Selbsthilfe	56
Paradigmatische Existenz: Werner Hegemann, Architekt und Publizist	60
3. Vertreibung durch Diskriminierung. Jüdische Auswanderung 1933–1938	67
Nationalsozialistische «Judenpolitik»	67
Die Illusion jüdischer Selbstbehauptung	72
Der schwere Entschluss zur Auswanderung	76

Die zionistische Alternative: Kurswechsel nach den Nürnberger Gesetzen	78
Psychologische und bürokratische Barrieren	80
Hachschara	82
Das Haavara-Abkommen	85
Deportation der Ostjuden	86
Reichskristallnacht	88
Hertha Nathorffs Weg ins Exil	92
Das offizielle Ende jüdischer Emigration	96
Ernst Loewy, ein enttäuschter Zionist	101
4. Orte des Exils	107
Erste Stationen: Saarbrücken, Wien, Amsterdam	107
Schweiz	110
Prag und Brünn	115
Paris und Marseille	123
Mexiko	135
London	143
Moskau	147
New York	153
Ibibobo und Buenos Aires	168
Shanghai	174
Sydney und Melbourne	190
5. Kindertransporte	201
Vorbereitung auf Erez Israel: Die Jugend-Alijah	201
Vom Frankfurter Waisenhaus nach Kfar Hanoar und Jerusalem	203
Die «Cedar Boys»	207
Kindertransporte nach Großbritannien 1938/39	209
Corporal Gene O'Brian	218
Fred Jordans Karriere: Zionist in Wien, Metalldreher in London, Verleger in New York	221
Tragödie in Annemasse	223

Solidarität und Hilfe: Die Kinder der Villa Emma in Nonantola	226
Recha Freier, die streitbare Retterin	228
6. Alijah Bet. Verbotene Wege nach Palästina	235
Unerreichbares «Gelobtes Land»	236
Sonder-Hachschara	238
Gestrandet in Kladovo	246
Ein langer Weg nach Israel	250
Die Irrfahrt der «Exodus»	260
7. Fiktion und Realität: Literatur im Exil	263
Themen und Karrieren	265
Der Moskauer Schriftstellerkongress	270
Audienz bei Stalin	281
«Das siebte Kreuz»	284
«Der Weg zur Grenze»	289
8. Rückkehr aus dem Exil	293
Distanzierte Erkundung	293
In der Uniform der Sieger	297
Willkommen bei richtiger Gesinnung	300
Staatstragende Prominenz. Kulturschaffende Remigranten in der DDR	308
Widerstand, KZ, Flucht, Heimkehr: Als jüdische Kommunistin im Exil	314
Ressentiments	321
Staatsgründung im Westen. Anteil und Konzepte des Exils	322
Juden und andere Emigranten unerwünscht	327
«Charterflug in die Vergangenheit»	332
9. Wann endet das Exil?	343

Anhang

Anmerkungen	359
Quellen und Literatur	391
Bildnachweis	395
Register	399